

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

321 (25.11.1845)

Beilage zur Karlsruher Zeitung.

Dienstag, den 25. November.

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.

Spezial-Agentur
der
POSTSCHIFFE zwischen **HAVRE** und **NEW-YORK**.
VERZEICHNISS
der regelmässigen Havre—New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate
November und Dezember l. J. abfahren.

NAMEN DER POSTSCHIFFE.	CAPITAINE.	TONNEN-GEHALT.	ABFAHRTS-TAGE VON HAVRE	in Verbindung mit den rheinischen und holländischen Dampfschiffen		
				VON ROTTERDAM.	VON MAINZ, BINGEN.	VON FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.
François L. . . .	Whedon	498	1. Novbr.	27. Oktober	24. Oktober	23. Oktober
Louis-Philippe	Castoff	794	8. "	4. Novbr.	1. Novbr.	31. "
St-Nicolas	J. B. Pell	811	16. "	12. "	8. "	8. Novbr.
Duch. d'Orléans	Richardson	798	24. "	20. "	16. "	15. "
Burgundy	Wotton	763	1. Dezbr.	27. "	23. "	23. "
Jowa	Lines	875	8. "	4. Dezbr.	30. "	30. "
Oneida	J. Funck	791	16. "	12. "	9. Dezbr.	8. Dezbr.
Emerald	Howe	518	24. "	20. "	17. "	16. "

Obige, für die Monate November und Dezember bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und alleinig bestehenden, von sämtlichen deutschen Konsuln und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an, und fahren das ganze Jahr hindurch regelmässig zwischen Havre und New-York den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats hin und zurück.

Dreimaster-Schiffe I. Klasse zwischen Havre und New-Orleans.

NAMEN DER SCHIFFE.	CAPITAINE.	TONNEN-GEHALT.	ABFAHRT VON HAVRE	in Verbindung mit den rheinischen und holländischen Dampfschiffen		
				VON ROTTERDAM.	VON MAINZ, BINGEN.	VON FRANKFURT, MANNHEIM, WORMS, GERNSEHEIM.
Deucalion	G. Allen		25. October	20. October	17. October	16. October
North-Carolina	Purinton		5. November	4. November	1. November	31. "
Nashville	Pemberton		15. "	12. "	8. "	7. November

Mainz, den 15. Oktober 1845.

Washington Finlay,

Haupt- und Spezial-Agent der Eigentümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

F. Brückner in Mannheim, Karl Stempf in Karlsruhe, Fr. Studhammer in Strassburg, Herrmann Fries in Heidelberg.

[D 803] Karlsruhe. **Rheinische Dampfschiffahrt!**

Kölnische Gesellschaft.

Vom 23. Oktober an von Mannheim ab nach Koblenz, täglich 8 Uhr Morgens, nach Mainz, täglich 1¹/₂ Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Personenzugs von Freiburg und Kehl und des zweiten von Karlsruhe. Billete für die Fahrten von Mannheim ab werden auch hier abgegeben. Alle nähere Auskunft auf der Agentur, Spitalstrasse Nr. 61.

Ernst Glock.

[E 305.1] Karlsruhe. In der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist zu haben: **Muster-Predigten der katholischen Kanzel-Beredsamkeit Deutschlands aus der neuesten Zeit. Gewählt und herausgegeben von A. Hungari. 1ster Band. Preis 2 fl.**

Erscheint in 12 Bänden, jeder zu 2 fl.

[D 860.6] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und bei Fried. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: **Das badische Gemeindegesetz** von **A. Christ**, großh. bad. Ministerialrath. Zweite Abtheilung. Enthaltend: Gründe und Erläuterungen der beiden Verordnungen über Rechnungsanweisung und über Aufstellung der Gemeindeveranschläge. Dritte, stark vermehrte Auflage. gr. 8. brosch. Preis 1 fl.

[E 102.1] Karlsruhe. Der **Mosquito-Staat.** Nach authentischen Quellen geographisch statistisch dargestellt von **L. v. Winterfeld**. Nebst

einer **General-Karte** des Mosq.-Staates und einer **Special-Karte** des Cap Gracias a Dios ist für 45 fr. zu haben in der Buchhandlung von **A. Bielefeld** in Karlsruhe.

[E 280.3] Mannheim. (Gesuch) Ein Feisener-Gehülfe, welcher im Damenstiften geübt ist, findet sogleich gute Kondition bei **Franz A. Bauer jr.**, Feisener in Mannheim. [E 288.2] Karlsruhe.

Gasthaus-Empfehlung.

Ich gebe mir die Ehre, das von meiner Mutter erkaufte Gasthaus **zum grünen Hof**, zunächst dem Eisenbahnhof in Karlsruhe, zur hochge-

neigten Berücksichtigung höflichst zu empfehlen, und verbinde damit die Versicherung, daß es mein einziges Bestreben seyn wird, meinen verehrten Gästen in allen einschlagenden Anforderungen gegen billige Preise bestens zu genügen.

Ch. Hoek,

zum grünen Hof, [E 279.3] Karlsruhe.

Gasthofs-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß

ich den Gasthof **zum goldenen Kreuz (Post)** hier, welchen seit vielen Jahren Herr Frey geleitet, am 1. d. M. übernommen, denselben aufs Bequemste neu eingerichtet, und das mir zu schenkende Wohlwollen und Vertrauen nach allen meinen Kräften zu rechtfertigen mich beflissen werde.

Theodor Grosse,

früher Oberkellner im holländischen Hof in Mainz, [E 309.6] Karlsruhe. (Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Beste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager

und bietet um geneigten Zuspruch. **Simon S. Ettlinger,** Langestrasse Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber. [E 269.3] Nr. 760. Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Aus dem Löw Levischen Stiftungsfond in Mosbach soll nach dem im Jahre 1765 errichteten letzten Willen des Stifters jedes Jahr der Betrag von Ein Hundert Gulden für die Aussteuer armer Bräute verwendet werden. Hierbei sollen Verwandte des Stifters vor Allen den Vorzug haben; sodann die Töchter von Schiffsgelehrten den Töchtern von Nichtschiffsgelehrten und verwaiste Mädchen jenen vorgehen, deren Vater noch bei Leben ist.

Da nun der stiftungsmässige Betrag von 100 fl. für das Jahr 1844 an zwei arme Bräute zu vertheilen ist, so werden die nach den erwähnten Bestimmungen Berechtigten aufgefodert, mit ihren Gesuchen, unter Beifügung der obrigen feillichen Zeugnisse über ihre Verwandtschaft mit dem Stifter, ihre Vermögensverhältnisse, ihren feillichen Lebenswandel und ihr bereits eingegangenes Eheverlöbniß bei der Bezirkssynagoge Mosbach,

binnen sechs Wochen

sich zu melden. Karlsruhe, den 10. November 1845. Groß. Oberath der Israeliten. Der Ministerial-Kommissär. Christ.

[E 44.3] Nr. 736. Oberkirch. Cypstein.

Versteigerung.

Nach Erlaß großh. Ministeriums des Innern vom 9. September d. J., Nr. 9891, wurde die Stadtgemeinde Oberkirch ermächtigt, die in Oberdorf gelegene Waldparzelle Wellenstein und Dorshalt durch Steigerung zu verkaufen.

Zu diesem Behufe hat man den Wald, welcher in 63 Morgen Schälbofch und Fichten besteht, und worin sich noch schöne Samenbäume von Eichen befinden, in Abtheilungen von 2-3 Morgen gebracht, von welchen sich einige zu Aeden, Aker und Wiesen, die sogenannte Winterseite aber, auf welcher sich ein ergiebiger Steinbruch befindet, welcher zu ebener Straße befahren werden kann, zu Schälbofch eignen. Zur Versteigerung hat man Tagfahrt auf

Donnerstag, den 27. d. M.,

früh 9 Uhr,

im Gasthaus zum Rappen dahier anberaunt. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Oberkirch, den 5. November 1845.

Der Gemeinderath.

G. Braun, Bürgermeister.

Rath Geldreich.

Fischer.

Keller.

Braun.

Fischer.

vd. Germer.

[E 291.2] Stollhofen.

Wohnhaus- und Bierbrauerei-Verkauf.

Die Ludwig Reinfried'schen Eheleute sind gesonnen, das ihnen zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Bierbrauerei, nebst Scheuer und Stallungen, sammt 2 Viertel Gemüß- und Obsthofen, an der Landstrasse von Raffatt nach Kehl, am

Montag, den 1. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst der Steigerung zu Eigenthum auszusetzen. Wird ein annehmbares Gebot gegeben, so kann nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen.

Stollhofen, den 20. November 1845.

[E 292.2] Karlsruhe. (Spreulieferung betr.) Für das Jahr 1846 sind für die hiesige Garnison mit

als den verworfenen Thäter, der, wie es scheint, sich zur Aufgabe gemacht, dadurch beschädigt, daß an Gottes... die hiesige Gemeinde vor der Welt in ein schiefes Licht zu stellen und öfters auf den 8 Säulen befind-

Die hiezu Lusttragende Preis von 100 fl. auf die Entdeckung des Thäters gesetzt, welcher den oder die Thäter dieser ihre Summationen bis... 100 fl.

Mittwoch, den 11. November 1845. Wieder so gut wie neu aufgesetzt... 100 fl. am 19. d. M. sel. Augustin Unser von Stein-

am 19. d. M. sel. Augustin Unser von Steinmauern in der Nähe dieses Ortes, nachdem er sich durch einen Schuß verwundet hat, in den Rhein und ertrank.

Die Leiche desselben nicht mehr aufgefunden werden konnte, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, uns über das etwaige Auffinden dieser Leiche gefällige Mittheilung zu machen und fügen das Signalement des Verunglückten bei.

Alter, 27 Jahre. Größe, 5' 9". Statur, besetzt. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, blau. Haare, blond. Nase, groß. Bart, schwach. Rinn, rauh.

Derselbe trug bei seiner Entfernung von Hause folgende Kleidungsstücke:

- 1) Einen grauen Ueberrock. 2) Graue Hosen. 3) Graue Weste. 4) Ein Bergallhand mit A. U. roth gezeichnet und mit Perlmutterknöpfchen besetzt. 5) Gestrichte Unterhosen. 6) Graue wollene Socken. 7) Halbhiesel mit doppelten Sohlen.

Auch soll er eine silberne Taschenuhr und mehrere Geld bei sich gehabt haben. Karlsruhe, den 20. November 1845.

Größh. bad. Bezirksamt. R. K. H. [E 317.2] Nr. 21,585. Göttingen. (Fahndung.) Der unten signalisirte Moses Reichert von Barmangen hat sich in hiesigem Amisbezirk mehrere Diebstähle und Betrügereien zu Schulden kommen lassen, und sich flüchtig gemacht.

Sämtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf den Moses Reichert zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arrestiren, und hierher transportiren zu lassen. Signalement.

Alter, 19 Jahre. Statur, besetzt. Größe, 5' 5". Gesicht, voll. Farbe, gesund. Haare, dunkelbraun. Stirne, hoch. Augenbraunen, schwarz. Augen, grau. Nase, groß. Mund, proportionirt. Zähne, gut. Rinn, rauh. Bart, schwach.

Besondere Kennzeichen, keine. Göttingen, den 21. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. v. Hunoldstein.

[E 326.3] Nr. 21,711. Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) Der Anton Vogt von Gesselsbach, Soldat bei dem großh. Leibinfanterieregiment, hat sich am 16. d. M., Nachmittags, unerlaubter Weise aus seiner Garnison Karlsruhe entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentskommando oder dahier sich zu stellen, bei Vermeidung der Strafen der Defektion. Zugleich werden sämtliche respective Polizeibehörden ersucht, auf den Vogt zu fahnden, und denselben im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Signalement des Soldaten Anton Vogt: Alter, ungefähr 25 1/2 Jahr. Größe, 5' 8" 3/4. Körperbau, schlank. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, grau. Haare, blond. Nase, groß.

Derselbe hat getragen: Einen Tschako mit Beschlag und Haarbüsch. Einen Säbel sammt Scheide und Kuppel. Einen Rock mit Ligen. Ein Paar Pantalons. Oberkirch, den 21. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. Häfelin.

[E 308.1] Nr. 36,567. Bruchsal. (Fahndung.) Zurücknahme. Heinrich Zuta von Heidesheim ist unter'm heutigen hierher abgeliefert worden, weshalb die unter'm 3. Oktober d. J., Nr. 31,792, gegen denselben erlassene Fahndung wieder zurückgenommen wird. Bruchsal, den 18. November 1845. Größh. bad. Oberamt. v. Berg.

[E 287.1] Nr. 21,777. Waldshut. (Zolldefraudation.) In der Nacht vom 9./10. d. M. hat ein Währungsbediensteter in der Nähe des Götterhofes, Gemarkung Radelburg, einem Schmuggler einen Waarenpack abgenommen, in dem sich drei Zuckerstücke im Gewicht von 27 Pfund vorfanden.

Allenfallsige Eigenthumsansprüche hierauf sind binnen 14 Tagen um so gewisser zu erheben, als sonst die bezeichnete Waare für konfiszirt würde erklärt werden. Waldshut, den 15. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. Drever.

[E 272.1] Nr. 15,777. St. Blasien. (Präklusivbescheid.) Die Gläubiger, welche auf die Aufforderung vom 22. Sept. d. J. ihre Forderungen an den Gantischuldnere

Raimund Köpfer von Todtmoos nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen. B. R. W.

St. Blasien, den 23. Oktober 1845. Größh. bad. Bezirksamt. v. Laroche.

[E 313.1] Nr. 32,520. Fahr. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Schulners Christian Kehl von Fahr ist Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 17. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Fahr, den 11. November 1845. Größh. bad. Oberamt. Beringer.

[E 319.3] Nr. 11,072. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Johann Gerber III. von Eir ist Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Samstag, den 20. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Rheinbischofsheim, den 21. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. Boman.

[E 322.1] Nr. 14,631. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger Karl Kaspar von Rühlbach haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 12. Dezember d. J., Morgens 8 Uhr,

in hiesiger Gerichtskanzlei an. Es werden nun alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, die der Anmelbende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

Zugleich sollen in der Tagsfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden. In Bezug auf den Massepfleger und Gläubigerausschuß, so wie einen etwaigen Borgvergleich werden die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Eppingen, den 11. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. Lacoche.

[E 278.3] Nr. 10,836. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Christian Deimling von Scherzheim hat um Erlaubniß nachgesucht, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern zu dürfen. — Demzufolge wird Schuldenliquidationstagfahrt auf Montag, den 1. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

anberaumt, und werden deren Gläubiger mit dem Bemerkten anher vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 14. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. Boman.

[E 296.3] Nr. 19,038. Ladenburg. (Aufforderung und Fahndung.) Der in dem großh. Leibinfanterieregiment stehende Soldat Johann Michel Nägele von Sandhofen hat sich aus seinem Wohnort, wo er in Urlaub war, ohne besondere Erlaubniß entfernt. Derselbe wird demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen

dahier oder bei seinem Regimentskommando zu stellen, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Defektion für schuldig, seines Gemeindefürsprechers für verlustig erklärt, und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seine persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten zu fahnden, und ihn auf Betreten anher abzuliefern. Ladenburg, den 15. November 1845. Größh. bad. Bezirksamt. v. Dürheimb.

Fruchtpreis. Durlach, 22. November. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurden eingeführt 932 Mtr., aufgestellt waren 248 Mtr., zusammen 1180 Mtr.; davon sind verkauft worden 1094 Mtr. Aufgestellt blieben 86 Mtr. Der Durchschnittspreis betrug: vom Weizen 16 fl. 24 kr.; vom Korn 16 fl. 42 kr.; vom alten Kornen — fl. — kr.; vom Korn 11 fl. 56 kr.; gemischte Frucht — fl. — kr.; vom Gerste 9 fl. 31 kr.; vom Weischofen 12 fl. — kr.; vom Hafer 4 fl. 50 kr.; vom Wintergerste 11 fl. 45 kr.; vom Sommergerste — fl. — kr.

[E 283.3] Durlach. Appellverkauf. Von Seiten der Stadt Durlach werden Donnerstag, den 11. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf der rindheimer Weide 64 Stämme gefällte starke Buchholzwappeln öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu die Steigeliether mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Platze selbst stattfindet. Durlach, den 18. November 1845. Bürgermeisterrat. J. G. e. B. Jung.

[E 240.3] Durlach. Denkweltlieferung. Für hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt man, die Lieferung eines starken Quantums gasförmiger Wasserleitungsröhren im Summationswege an den Wenigstnehmenden zu vergeben, wozu die Lusttragenden mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen bei dem Stadtbaumeister Hengst dahier erfahren werden können.

Die Summationen sind längstens bis zum 15. d. M. hierher zu übergeben, und spätere Angebote bleiben unberücksichtigt. Durlach, den 17. November 1845. Bürgermeisterrat. J. G. e. B. Jung.

[E 263.3] Karlsruhe. (Wildfutter-Lieferung.) Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags halb 11 Uhr wird auf hiesigem Bureau die Lieferung nachbenannter Früchte etc. im Abtich vergeben, wozu die Steigerungsliebhaber hienmit eingeladen werden:

- 200 Malter Hafer, 7 " Weizen, 36 " Spelz, 12,5 " Korn, 50 " Welschorn und 300 Zentner Dornthun.

Karlsruhe, den 19. November 1845. Größh. bad. Hofforstamt. v. Schönau.

[E 267.3] Nr. 1022. Karlsruhe. (Holz- und Rindens-Versteigerung.) Auf dem Holzzurichtungsplatze in der Nähe der Station Weingarten wird Samstag, den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr,

von den daselbst gelagerten eichenen Schwarten und Rinden ein bedeutendes Quantum in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber hienmit einladet. Karlsruhe, den 19. Novbr. 1845. Größh. bad. Wasser- und Straßenbau-Inspektion. Keller.

[E 255.3] Nr. 6111. Ettlenheim. Liegenschafts-Versteigerung. In Sachen der Gemeinde Kappel gegen den Müller Joseph Uß von da, Forderung betreffend, werden zu Folge amtlicher Verfügung vom 23. September d. J., Nr. 22,165, dem Beklagten Donnerstag, den 18. Dezember d. J., Mittags 1 Uhr,

im Stubenwirthshaus daselbst, folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, als: Eine Mahlmühle mit Säge und Reibe, bestehend aus einem zweiflügeligen von Stein erbauten Wohnhause in der Mühlegäß, an der von Rast nach Wittenweiler führenden Rheinstraße links der Elz, darin befindet sich: die Mühle mit drei Mahlgängen, ein Koppgang und Schwingmühle, in jedem Stock eine große Wohnstube, mit Küche und mehreren Zimmern, ein sehr großer Speicher und ein Keller. — An Defonomiegebäuden sind in bequemer Nähe vorhanden: eine Scheuer, zwei große Ställe mit einem Futtergang, sodann vier Schwein- und zwei Hühnerställe.

Zu diesen Gebäulichkeiten gehört der Platz derselben, nebst einem daran liegenden Gemüß- und Grasgarten von ungefähr zwei Sekler Boden. Ueber dem Bach und rechts dem Mühlbach steht die Sägemühle mit der Reibe von vier Beiten und dem Platz zu einer Schleifmühle. — Dazu gehört der Platz dieser Gebäulichkeiten, nebst dem anliegenden, ungefähr ein Sekler großen Boden zum Lagern der Bäume auf die Sägemühle. — Das Wohnhaus, die Mahlgänge, der Wasserbau und die Defonomiegebäude sind sämmtlich in gutem Zustande und gut eingerichtet.

Das ganze Wesen ruht landauf auf Löwenwirth Jakob Looper, gegen Weiberg auf die Straße, gegen Rhein und landab, auf die Allmend — und ist gerichtlich geschätzt zu 27,000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, und es haben sich fremde Steigeter mit legalen Vermögens- und Leumundzeugnissen auszuweisen; — alle übrige Bedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht. Ettlenheim, den 18. November 1845. Größh. bad. Amtskreisforat. Bode.

[E 293.2] Nr. 28,032. Bühl. (Bekanntmachung.) In der Nacht von gestern auf heute wurde das

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.